

Inhalt

Unternehmen

Unentdeckter Microcap
mit Riesenpotenzial

Unternehmen

Wachstum eingebaut

Unternehmen

Vor Komplettübernahme?

Unternehmen

Uranpreis beflügelt

Softing: S. 6

Hoher Gewinnhebel

Realdepot: S. 6

Realdepot:

[www.betafaktor.de/
realdepot.php](http://www.betafaktor.de/realdepot.php)

Für weitere News und
Analysen zu den
besprochenen
Unternehmen
klicken Sie bitte im
Inhaltsverzeichnis auf
den Firmennamen!

Hinweis gem. §34 WpHG auf mögliche Interessenkonflikte

Redakteure von *BetaFaktor.de*
halten Anteile an folgenden,
in dieser Ausgabe im Rahmen
einer Finanzanalyse besproche-
nen Wertpapiere:

keine



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

deutsche Unternehmen können sich auf die neue schwarz-gelbe Regierung freuen: Die schlimmsten steuerpolitischen Sünden der Unternehmensteuerreform der Großen Koalition werden wohl wenigstens zum Teil be-seitigt.

An allererster Stelle ist dabei die so genannte **Zinsschranke** zu nennen. Dieses harmlos klingende Wort ist ein absolutes Unding: Der Nettozinsaufwand einer Gesellschaft wird damit in seiner steuerlichen Absetzbarkeit auf 30% des EBITDA beschränkt. Das ist für Unternehmen mit hohem Zinsaufwand ein Debakel; letztlich fallen damit Ertragssteuern auf Gewinne an, die gar nicht in dieser Höhe entstanden sind. Zur Abmilderung wurde eine Freigrenze von 1 Mio. EUR eingeführt, die in den Jahren 2008 und 2009 vorübergehend und krisenbedingt auf 3 Mio. EUR angehoben wurde. Schon alleine, dass es sich dabei um eine **Freigrenze** und **keinen Freibetrag** handelt, ist ein Skandal. Das heißt nämlich: Mit 2,99 Mio. EUR Zinsaufwand ist man fein raus, bei 3,001 Mio. EUR ist man voll dabei. Wie kann man nur so etwas Hanebüchenes beschließen? Selbst ein Laie durchschaut diese Ungerechtigkeit sofort.

Die zweite Regelung betrifft die **steuerlichen Verlustvorträge bei Übernahmen**. Nach aktuell geltendem Recht geht der Verlustvortrag komplett verloren, wenn mehr als 50% der Anteile übergehen, zwischen 25% und 50% Anteilsübergang verfällt der Vortrag quotaal. Stellen Sie sich z.B. vor, eine AG hat 1 Mrd. EUR Verluste angehäuft. Nun kommt jemand und kauft 50% plus eine Aktie – der gesamte Verlustvortrag löst sich dann in Luft auf! Damit werden insbesondere auch die **freien Anteilseigner quasi teileignen**, die ja wenig bis nichts dafür können, dass irgendjemand sich Aktien am Markt beschafft. Schließlich ist der steuerliche Verlustvortrag ein nicht unwesentliches Vermögensgut.

Die neue Regierung will diese beiden Themen rasch angehen. Ich halte das für **gut für deutsche Unternehmen**: Die Gewinne steigen tendenziell, und die Übernahme von Sanierungsfällen wird wieder attraktiver. Nicht zuletzt werden bürokratische Monstren wieder entfernt. Nur schade, dass die Union dies damals selber mit beschlossen hat...

Ihr Engelbert Hörmannsdorfer, Chefredakteur BetaFaktor.de

Nanorepro: Günstig einsteigen in die Heimdiagnostik

Eine echte Weltinnovation wird die in Finanzkreisen noch völlig unbekannte Nanorepro AG in wenigen Wochen präsentieren: »FertiQUICK«, der erste Fruchtbarkeitstest, den Man(n) zu Hause selbst anwenden kann, wird dann käuflich zu erwerben sein. Bisher sind zuverlässige Tests nur nach einem Arztbesuch möglich, was nachvollziehbar nicht jedermanns Sache ist. In 30% der Fälle ungewollter Nichtschwangerschaft liegt die Ursache beim männlichen Part der Beziehung; damit öffnet sich

Drei Produkte werden demnächst angekündigt

Unternehmen: Softing
ISIN: DE0005178008
Kurs: 2,00 EUR
Aktienzahl: 5,6 Mio.
Börsenwert: 11,2 Mio. EUR
Internet: www.softing.de

Ausfall auf den Uran-Marktpreis auswirken müsste. Nach Angaben von BHP Billiton ist es freilich zu früh, um genauer zu sagen, welches Ausmaß der Vorfall auf die Produktion haben wird. Ein zweites Fördersystem mit weniger Kapazität als der Hauptförderschacht sei weiterhin in Betrieb. Bei dem Vorfall sei niemand verletzt worden. BHP Billiton untersuche die Ursache und das Ausmaß der Betriebsstörung. Aber alleine die Untersuchung werde mindestens zwei Wochen dauern. Wie auch immer: Sollte die Uran-Förderung dort länger unterbrochen bleiben, muss sich das auf den Uran-Preis auswirken – und damit auf Uranium Energy, die nächstes Jahr die Produktion aufnehmen wollen.

Der Ausbruch über 3 USD ist in den USA mittlerweile erfolgt. Jetzt geht es noch ans Knacken des Jahreshochs bei knapp 3,50 USD vom vergangenen Juni – dann ist der Weg frei zu neuen Höhen. Unser **Kursziel 4 EUR** steht wie gehabt.

Softing: Gewinnhebel für 2010 aufgebaut

Der Aufschwung beim Dax und bei vielen Nebenwerten ist an der **Softing AG** nahezu spurlos vorbeigegangen. Freilich leiden die Bayern nach dem Rekordjahr 2008 unter der schwachen Nachfrage aus der Autoindustrie. Das erste Halbjahr sieht deshalb auch mau aus: Umsatz -29% auf 11,4 Mio. EUR, Auftragseingang -34% auf 10,8 Mio. EUR.

CEO Wolfgang Trier ist sich gegenüber *BetaFaktor.de* sicher, dass man in Q4 bei niedrigerem Umsatzlevel profitabel sein werde; Q3 wird man sich entlang der Brea-even-Linie hangeln. U.a. laufe die (noch) kleine US-Tochter ganz gut an; man liege dort sogar »über Plan« und werde »trotz Krise« in 2009 positiv sein. Seit August verspüre Softing generell eine »Belebung bei den Anfragen«.

Auf der Produktseite war Softing nicht untätig. **Drei neue Entwicklungen sind in der Pipeline**, die im **November** auf entsprechenden Branchenmessen **vorgestellt** werden. Trier fühlt sich deshalb, was 2010 anbelangt, ganz wohl: »Kunden fragen verstärkt Eckwerte von Projekten für 2010er Budgets an.«

Die **Profitabilitätsschwelle** wurde auf **rund 25 Mio. EUR** abgesenkt. Dieses Jahr wird zwar trotzdem ein negatives EBIT auflaufen. Aber rechnen Sie selbst: Wenn der Markt für Softing nur einen Tick anzieht, sind nächstes Jahr 30 Mio. EUR Umsatz drin. Dann schnellt der Gewinn richtiggehend in die Höhe. **EK-Quote** liegt immer noch bei beachtlichen **68%**! Auch wenn der Chart gerade nicht unbedingt einlädt: Wenn Sie ein **Stopploss bei ungefähr 1,80 EUR** beachten, dann könnte sich eine Position rentieren. Denn der Wert hat ganz klar **Nachzüglerpotenzial**.

Realdepot

Kleiner Abwärtstrend im Realdepot. Wie letzte Woche: Kein Wert ragte besonders hervor. Bis auf **Heliad** gaben alle etwas Terrain ab, Heliad nahm dagegen das Flirten mit der 4,50-EUR-Marke wieder auf. Die beiden Neuaufnahmen – **Uranium Energy** und **Artificial Life** – bewegen sich noch um die Einstandskurse. 2009er **Jahresperformance** rund **26%** bzw. -3 Prozentpunkte letzte Woche. Den aktuellen Stand finden Sie auf unserer Homepage.

Impressum

Der Börseninformationsdienst *BetaFaktor.de* wird herausgegeben von der BörseGo AG
Balanstr. 73, Haus 11, 81541 München

Redaktionsanschrift:
Balanstr. 73, Haus 11 3. OG, 81541 München
Tel.: 089/767369-0, Fax: 089/767369-172
Email: info@betafaktor.de
Internet: www.betafaktor.de

Erscheinungsweise und Umfang:
Dienstag (1 Seite) und Donnerstag (4 Seiten);
Redaktionsschluss für diese Ausgabe:
8.10.09, 15.30 Uhr

Versandart:
per Email als PDF-Dokument
Jahresbezugspreis: 199 EUR
Vorstände: Robert Abend /
Thomas Waibel / Harald
Weygand
AR-Vorsitz: Theodor Petersen
Redaktion:
Engelbert Hörmannsdorfer
(ChR, verantwortlich für den Inhalt)
Daniel Kühn
Copyright:
BörseGo AG
München 2002-2009

Haftung:
Alle in *BetaFaktor.de* veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältigen Recherchen. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber für vertrauenswürdig erachtet. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen.